



The Finance Assistance Company®

Pressemitteilung

VPI fordert: „Risikolose Geldanlage“ muss neu definiert werden

Saalfelden, 22. Juni 2015. Klassische Anlageempfehlungen haben aufgrund der stark veränderten Rahmenbedingungen ihre Gültigkeit verloren. „Wenn es auf Kontoeinlagen und Sparbücher keine Habenzinsen mehr gibt, dann muss der Begriff „risikolos“ neu definiert werden“, warnt Hermann Stöckl, Geschäftsführer der VPI Vermögensberatung GmbH vor realem Vermögensverlust auf bisher als „sicher“ eingestufte Sparformen. Das auf strategischen Vermögensaufbau spezialisierte Unternehmen aus Saalfelden setzt daher auf intelligente und nachhaltige Anlagealternativen, deren Ertragspotenzial langfristig über der Inflationsrate liegt und deren Risiko überschaubar ist.

Spesen fressen Ertrag auf

Aber nicht nur die Inflation ist ein realer Verlustbringer für viele Privatanleger, auch die Bankspesen können langfristig zu einer Minus-Performance führen, wenn der Ertrag bzw. das Anlagevolumen zu gering sind. „Gerade Anleihen mit erstklassiger Bonität bringen kaum Ertrag und leiden besonders unter der Fixkostenbelastung, die aus Ankaufsspesen und Depotgebühren resultiert“, gibt Stöckl zu bedenken.

Vermögensaufbau muss gut geplant werden

Doch wer sein Geld bisher nur am Sparbuch geparkt hat, für den wird es auch in Zukunft nur wenige brauchbare Alternativen geben. „Ein höheres Ertragspotenzial geht immer mit einem höheren Risiko einher, dessen muss sich jeder bewusst sein, der nach Anlageformen mit höheren Ertragschancen sucht.“ Daher ist es gerade in der aktuellen Situation besonders wichtig, dass der langfristige Vermögensaufbau so sorgfältig wie ein neues Haus geplant wird. Die individuellen Bedürfnisse und das persönliche Risikoprofil stehen dabei im Mittelpunkt. „Wer eine höhere Performance anstrebt, der braucht einen langen Anlagehorizont und die entsprechende Risikotragfähigkeit“, sagt Stöckl. „Aber auch mit einer geringen Risikobereitschaft lässt sich durch eine intelligente Investmentauswahl langfristig ein solider Ertrag erwirtschaften, der nach Abzug der Kapitalertragssteuer noch oberhalb der Inflationsrate liegt.“

Fondspolizzen und Immobilien bleiben attraktiv

Vor dem Hintergrund der kommenden Steuererhöhung auf Kapitalerträge, bleiben vor allem Fondspolizzen für die Altersvorsorge ein Thema. „Der Steuervorteil macht sich hier langfristig auf jeden Fall positiv bemerkbar.“

Die VPI Vermögensplanung GmbH wurde 1997 gegründet und betreut heute österreichweit tausende Kunden in allen Belangen der privaten und betrieblichen Vorsorge. Die zentrale Aufgabe der VPI ist die Planung, die Sicherung und der langfristige Aufbau von Kundenvermögen sowie das Finanzmanagement von Unternehmen und privaten Haushalten.

Weitere Informationen finden Sie unter www.vpi.at

Rückfragenhinweis:

Mag. Elisabeth Wolfbauer-Schinnerl, ewsCom Communication & Marketing e.U.

Tel: 0676/6357399, E-Mail: wolfbauer-schinnerl@ewscm.at